

Bild 1 Temporäre Filter

Anwendungsbereich

Die so genannten temporären Filter finden ihren Einsatz bei Filtrationen während der Inbetriebnahme und Testphase neuer Anlagen bzw. nach Umbauarbeiten an einer existenten Anlage. Sie werden in die vorhandene Rohrleitung zwischen zwei Flansche geklemmt und sind einsetzbar für flüssige, dampf- und gasförmige Medien. Aufgrund ihrer Bauweise sind die Filter nur vorübergehend zu verwenden. Durch sie werden empfindliche Anlagenteile vor Beschädigung durch grobe Fremdkörper, Lappen, Schweißelektroden, Zunder, Rost oder anderen Gegenständen in Rohrleitungen geschützt. Eingesetzt werden die temporären Filter beispielsweise für den

- Pumpen- und Kompressorschutz
- Schutz von Messgeräten
- Schutz von Ventilen und Regelarmaturen
- Schutz von Wärmetauschern und Kühlaggregaten
- Schutz von Dampfentlüftern
- Schutz von Instrumenten und sonstiger Rohrleitungs-Peripherie

Aufbau und Funktion

Temporäre Filter bestehen aus einem geformten Lochblech mit angeschweißtem Bund. Die Filter werden in die vorhandene Rohrleitung so eingelegt, dass das Medium den Filter von außen nach innen durchströmt. Mit dem Bund wird der Filter zwischen zwei Flanschen befestigt.

Folgende Standardformen sind erhältlich:

- Kegelfilter
- Hutfilter, konisch
- Scheibenfilter

Vorteil und Nutzen

- leistungsfähiger und kostengünstiger Filter
- stabile Ausführung
- kurze Bauform bei geringen Platzverhältnissen
- keine beweglichen Teile
- wieder verwendbare Filtereinheit

Besondere Merkmale

Die temporären Filter zeichnen sich durch folgende Eigenschaften besonders aus:

- geringer Druckverlust
- große Filterfläche dadurch längere Standzeiten
- Sonderformen auf Anfrage
- kurze Lieferzeiten bei Standardabmessungen (ANSI 150 bis 600)

Technische Daten

Medium

Flüssigkeiten, Dämpfe, Gase oder Gemische

Konstruktiver Aufbau

Nennweite	DN 50 bis 1200 (2" bis 48")
Druckstufen	PN 16 bis PN 600*, PN 400 ANSI 150 bis ANSI 600*, 2500 lbs
Bauform kurz (S) oder lang (L)	S mit 150 % x DN offene Fläche L mit 200 % x DN offene Fläche
Filtereinheit (Maschenweite)	Ø 3 mm perforiertes Blech*; bzw. gemäß Anforderung,
Anschluss	Bund für Flansche gemäß ANSI / DIN
Belastung	max. 1 bar Druckdifferenz

Werkstoffe

Perforiertes Blech ASME in ()

Perforiertes Blech	1.4401 (AISI 316)*
Bund	1.4401 (AISI 316)*
Einbaulage	horizontal oder vertikal
Strömungsrichtung	außen nach innen oder innen nach außen oder bi-direktional sofern nur Stützblech ohne zusätzliche Masche

Zubehör

- Drahtnetz, innen oder außen am Trägerblech befestigt
- Sonderausführungen

* Standardausführung, weitere auf Anfrage

1/1

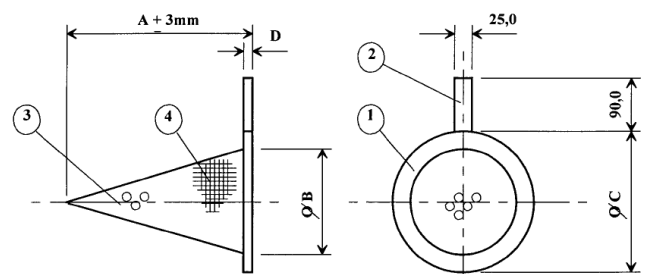


Bild 2 Temporärer Kegelfilter

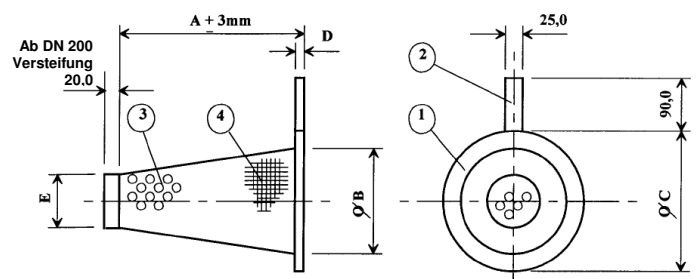


Bild 3 Temporärer Hutfilter, konisch